

**Protokoll der Arbeitsgruppe „Klimawandel und Energiewende“
am 21. Juni 2017 um 19.00 Uhr im Naturerlebniszentrum Maasholm (NEZ)**

Anwesende:

Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. U.), Hans Christian Green (AK Fischerei), Knut Hansen (Naturschutzverein Habernisser Au), Jens Ambsdorf und Lea Stanke (Lighthouse Foundation), Rotraud Rasch (Gemeinde Fahrdorf), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Leif Lange (Energienstammtisch Angeln), Marie-Sophie Krabbenhöft (Ostseefjord Schlei GmbH), Hartmut Keinberger (Gemeinde Kosel), Filip Singendonk (Stiftung Louisenlund), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Kay-Uwe Andresen (Gemeinde Maasholm), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Angela Gundlach (Geschäftsstelle LAG)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle
3. Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten mit Bezug zu Klimawandel und Energiewende: *Ausstellung Integrierte Station Geltinger Birk, Permakultur-Akademie*
4. Neuigkeiten aus dem Naturpark Schlei e.V.
5. Vorstellung der Ergebnisse zur Vorbereitung eines Tages der Elektromobilität in der Region Schlei-Ostsee, Durchführung Herbst 2017
6. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a. Schleiforscher: Kinder und Jugendliche erforschen die Biodiversität der Schlei
 - b. Weitere Projektideen
7. Verschiedenes, Ausblick

Zu TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Die anwesenden Teilnehmer werden von Herrn Martensen als Arbeitskreissprecher begrüßt. Es schließt sich eine Vorstellungsrunde an.

Zu TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Frau Plewa berichtet über den aktuellen Sachstand:

Projektgespräche mit Bezug zu Klimawandel und Energiewende:

- Schleiforscher (TOP 6a.)
- Zeltlager Weseby / Erneuerung Sanitär- u. Küchengebäude
- Entwicklungskonzept Feriendorf Golsmaas
- Workshop „Qualitätsoffensive Naturparke“
- Allgemeine Austausch- und Informationsgespräche in den Ämtern und Städten der AktivRegion Schlei-Ostsee
- Projektgruppe „Elektromobilität und Ladesäulen“
- Runder Tisch Schlei am 31.05.2017

Projektentscheidungen des Vorstandes am 06.04.2017:

- Kooperationsprojekt „Neue Perspektiven für die Volkskundlichen Sammlungen
- Kooperationsprojekt „Die Zukunft des Klimaschutzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde – Verwaltung oder eigenständige Agentur?“
- Zertifizierung zur Nachhaltigen Tourismusregion → Bewilligung 12.05.

- Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung der Grundschulliegenschaften im Amt Süderbrarup → Bewilligung 29.05.
- Sportstättenentwicklungsplanung für Gelting und Umgebung
- Historischer Kultur- und Naturwanderweg Süderbrarup und Norderbrarup → erhielt mit 27 Punkten nicht die geforderte Mindestpunktzahl von 35

Aus der Arbeit der anderen Arbeitskreise:

- Aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifond: Neubau eines Fischerhaus auf dem Holm, Erneuerung des Heringszauns Kappeln (als sog. Poolprojekt), Restaurierung Woi-Kahn „Hein-Meister“
- Neues Zentrum für Schießsport in Kappeln
- Sportstättenentwicklungsplanung Rieseby und Umgebung
- „All inclusive“ in der Auenwaldschule Böklund

Zu TOP 3 Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten

Einrichtung einer Permakulturakademie auf dem Schulbauernhof Helle: Ausbau einer Halle für den Ganzjahresbetrieb als Arbeits- u. Seminarraum, Baumaßnahmen auf dem Außengelände, Schaffung eines Arbeitsplatzes, Marketing
Gesamtkosten betragen 108.600 €, EU-Zuschuss 44.800 €; Bewilligung am 07.10.2016, Stellenausschreibung ist erfolgt, Baumaßnahmen laufen

Neue Ausstellung in der Integrierten Station Geltinger Birk: Beschluss im Vorstand am 24.05.2016, Bewilligung am 01.12.2016, Gesamtkosten 90.000 €, Zuschuss 27.200 €
Markterkundung im März ausgeführt, Planungsauftrag ist vergeben, Ausschreibungen der Gewerke erfolgen demnächst

→ Zielerreichung:

- Im Kernthema „Funktion der Ökosysteme erhalten“: 2 von 9 Projekten (22,22%)
- Im Kernthema „Energieeffizienz / Energieeinsparung“: 0 von 16 Projekten

Zu TOP 4 Neuigkeiten aus dem Naturpark Schlei

Frau Krabbenhöft stellt den aktuellen Sachstand zusammen:

Am 09.05.2017 wurde bei der Mitgliederversammlung Folgendes beschlossen:

- Der Geschäftsführer Herr Bendlin nimmt seine Aufgabe nicht länger wahr. Die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) wird die Nachfolge über einen Dienstleistungsauftrag mit 15 Std./Wo übernehmen. In Person werden das Frau Gessinger und in Vertretung Frau Krabbenhöft sein.
- Frau Giese erhält nicht länger eine Ausfallgarantie bei zu geringer Teilnehmerzahl an den Führungen. Die Arbeit wird auf anderer Basis fortgesetzt.
- Der Vorsitzende Herr Dreyer stand in dieser Position nach 9 Jahren nicht mehr zur Wahl, Herr Kolls (Bürgermeister Gemeinde Rieseby) löst ab. Herr Dreyer verbleibt jedoch im Vorstand.

Bei ähnlicher Gebietskulisse und ähnlichen Leitbildern können die Personalkapazitäten leicht erhöht werden.

Erste Projekte:

- Weiterhin:
 - Klassische Naturparkprojekte (Aalbesatz, Obstbaumschnitt, Vorträge)
 - Projektbezogenes Einwerben von Fördermitteln

- Veränderungen
 - Koordinierung der Natur- und Landschaftsführer (keine Ausfallbürgschaften, Ausnahme sind Schul- und Kinderprogramme)
 - Verschlankung des Veranstaltungskalenders (bereits umgesetzt) bringt erhebliche Kostenreduzierungen: Übersichtsflyer mit Hinweis auf die Homepage
 - Mehr Wert auf die Aktualität der Homepage

Ausblick / Vision:

- Bekanntheit des Naturpark muss auch nach innen wachsen:
 - Z. B. durch einen Naturparktag?
 - Einbringung in laufende Diskussionen (z. B. bei Wasserqualität der Schlei)
- Verknüpfung von regionalen Produkten und Tourismusmarketing:
 - Picknickkorb, regionales Frühstück
 - Regionalmarke? Naturparkprodukte?
- Einnahmeseite muss spürbar erhöht werden:
 - Werbung neuer Mitglieder
 - Beitragserhöhung (was ist den Gemeinden der Naturpark wert?)
 - Fördermittel (MELUR und Bingo, ggf. Querfinanzierung einer Stelle zur Verbesserung der Qualität der Naturparkarbeit über AktivRegion und Land SH = mind. 10% Eigenbeteiligung)

In der Diskussion wird nach den Ergebnissen der Arbeit der Lokalen Aktion und nach deren Zukunft gefragt. Die Lokale Aktion ist in der Satzung des Naturparks verankert, Frau Schadt gehört weiterhin zum Team des Naturparks. Die Ergebnisse des Managementplans werden in der nächsten Stufe umgesetzt. Für das Teilgebiet „Südseite der Schlei“ liegt der Plan vor und kann unter dem Link

http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/pdf/mplan_inet/1423-394/tgschleisued/1423-394MPlan-TGSchleiSued_Text.pdf
eingesehen werden.

Am 01.07.2017 findet die nächste Vorstandssitzung statt.

Zu TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse zur Vorbereitung eines Tages der Elektromobilität in der Region Schlei-Ostsee, Durchführung Herbst 2017

Ein Bestandteil der letzten Arbeitskreissitzung war das Thema Mobilität. Auch im AK Wachstum und Innovation war ein Ergebnis, eine Projektgruppe zum Thema „Ladesäulen in der AktivRegion Schlei-Ostsee“ zu gründen. Hintergrund war u. a. ein kurzfristiger Förderaufruf des Bundesministeriums für Verkehr zur Umsetzung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Projektanträge konnten kurzfristig eingereicht werden und wurden nach dem „Windhundverfahren“ vergeben. Eine Neuauflage in der zweiten Hälfte 2017 und 2018 ist denkbar.

Frau Plewa berichtet über die ersten Ergebnisse:

- Gründung einer Projektgruppe, bestehend aus der Ostseefjord Schlei, IHK, Wirtschaftsförderung und Technologie (WTSH), Schleswiger Stadtwerke, zwei Energieberatern und dem Regionalmanagement.
- Erarbeitung einer Liste von 40 möglichen Standorten, an denen Ladesäulen (20 KW) aus touristischer Sicht sinnvoll erscheinen bzw. der Gast länger verweilt. Bereits bestehende Ladesäulen gibt es an 15 Standorten in der Region (1x Janbeck's in Gelting, 1x Kappeln, die übrigen Ladesäulen befinden sich in Schleswig und Busdorf)
- Es ist bislang eine gezielte Ansprache von Personen und Institutionen erfolgt: Bei allen ist Interesse vorhanden, teilweise wird bereits in Ladesäulen investiert.
- Kontaktaufnahme zur Stiftung Louisenlund, Herrn Sinkendonk

Durchführung eines **Tages der Elektromobilität am Samstag, dem 16. September 2017** auf dem Gelände der Tischlerei Mau in Kappeln. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Land, WTSH, TourismusCluster S-H und OfS durchgeführt. Vorträge, Vor-Ort-Präsentation eines Elektrofahrzeuges, Diskussion um Standorte, Fördermittelakquise, Preis der Ladestationen etc. werden Thema sein. Ausschlaggebend für den Standort war die zeitgleich dort stattfindende jährliche Handwerkermesse.

Herr Singendonk berichtet über ein Schülerprojekt des Internats Louisenlund: In Zusammenarbeit mit zwei Schülern des naturwissenschaftlichen Profils wird derzeit eine Ladesäule ohne teures Bezahlssystem entwickelt. Dies soll ca. 300,-- € kosten. Handelsübliche Ladesäulen mit 11 KW ohne Abrechnungssystem und ohne Installation liegen laut Aussage von Herrn Singendonk bei ca. 600,-- €.

Frau Plewa berichtet, dass die Schleswiger Stadtwerke zunehmende Zahlen beim betanken feststellen. Daher wird dort künftig ein Abrechnungssystem ins Auge gefasst.

Zu TOP 6 Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte

a) Schleiforscher: Kinder und Jugendliche erforschen die Biodiversität der Schlei

Frau Stanke präsentiert das Projekt: In zwei Modulen sollen die TeilnehmerInnen, Schülerinnen und Schüler (3.-13. Klasse) und auch Jugendgruppen (Pfadfinder, betreute Grundschule, Segelvereine, NAJU, BUND) aus dem Gebiet der AktivRegion erforschen, welche Tiere und Pflanzen in welchen Lebensräumen der Schlei vorkommen. Strukturiert und nach Vorgaben wird eine Arten- und Biotopkartierung mit neuen Methoden bzw. digitalen Medien (u.a. Baltic Explorer, naturgucker.de) vorgenommen.

Die Ergebnisse werden katalogisiert, geprüft und veröffentlicht. Das Lernen soll vernetzt erfolgen. Es werden Schlüsselkompetenzen vermittelt: Vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln, Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, Weltoffenheit, integrierend Wissen aufbauen, gemeinsam mit anderen planen und handeln, Empathie für andere zeigen können. Zum Abschluss soll ein Zertifikat erworben werden.

Auch Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, die insbesondere mit sozialschwachen Kindern und solchen mit Migrationshintergrund arbeiten, sollen gezielt in das Projekt eingebunden werden. Die Umweltbildungsmaterialien und die Projektteilnahme sind kostenlos und zudem werden die Materialien so erstellt, dass sie auch von den Gruppenleitern/ Pädagogen auf die Zielgruppe ausgerichtet werden können.

Die Module sind:

1. Kinder und Jugendliche werden zu aktiven Forschern der Biodiversität und vernetzen sich
2. Projekttag auf der Lotseninsel
3. Tagessegeltörns
4. Angebote zur Weiterbildung für Natur- und LandschaftsführerInnen
5. Nisthilfenbau
6. Leitartenkonzept für den Naturpark

Ziel ist es, ca. 25 Schulklassen und weitere Kinder- und Jugendgruppen zu erreichen und am Abschluss des Projektes mind. 800 SchleiforscherInnen zu gewinnen. Für das Projekt ist ein Zeitraum von 24 Monaten vorgesehen.

Herr Singendonk berichtet über das in Louisenlund eingesetzte Schulforschungsschiff „Kurt Hahn“.

Auf dem Schiff werden regelmäßig mit bis zu 12 Schülern an Bord naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt. Aus der Kooperation mit der Grundschule Fleckeby gab es auch schon einen Projekttag mit Grundschulern.

Über die AktivRegion wird eine Förderung von 45% (davon 80% EU-Mittel, 20% Bingo-Mittel) in Höhe von 36.903,47 € beantragt. Die Kofinanzierung tragen die Lighthouse Foundation und Bingo-Lotto. Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Weitere Projektideen

Es liegen zurzeit keine weiteren Projektideen vor.

Zu TOP 7 Verschiedenes, Ausblick

Frau Plewa weist auf die nächsten Termine hin:

- 26.06. Informations- und Projektbörse der S-H AktivRegionen in Kooperation mit dem SHGT im Hohen Arsenal in Rendsburg „Mein Dorf – Unsere Zukunft“ nachhaltige Daseinsvorsorge
- 29.06. Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise Bildung und Daseinsvorsorge
- 10.07. LAG Vorstandssitzung

Herr Berlau regt die Teilnehmer an, sich bei Projektideen jederzeit an das Regionalmanagement wenden zu können.

Frau Plewa informiert, dass der Zusammenschluss der Region nunmehr seit 15 Jahren existiert. Die damalige Entwicklungsstrategie wurde zum 02.07.2002 genehmigt und die Region als eine von sechs anderen LEADER+ Region anerkannt. Die AktivRegion Schlei-Ostsee mit ihrer jetzigen Gebietskulisse besteht seit nunmehr 10 Jahren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Martensen die Sitzung um 20.40 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach
28.06.2017